

Covid-19: Erneute Warnung vor Einsatz von Hydroxychloroquin

Liebe Kolleginnen, liebe Kollegen,

wie bereits im letzten Benefit geschrieben, ist gegenüber dem Einsatz von Hydroxychloroquin (**HCQ**) bei der Behandlung von COVID-19 größte Zurückhaltung angebracht – insbesondere bei ambulanten Patienten.

Die **Arzneimittelkommission der deutschen Ärzteschaft** weist heute auf eine Mitteilung des Bundesinstituts für Arzneimittel und Medizinprodukte (BfArM) zum Risiko schwerwiegender Nebenwirkungen hin <https://t1p.de/tw82>

- Hydroxychloroquin ist zugelassen zur Behandlung von Malaria und bestimmten Autoimmunerkrankungen. Im Rahmen der aktuellen Pandemie sollte es – bei begrenzter Datenlage und off-label - vorzugsweise im Rahmen klinischer Studien und keinesfalls ohne Verschreibung und ohne ärztliche Aufsicht angewendet werden.
- Hydroxychloroquin kann kardiale Nebenwirkungen (z. B. Kardiomyopathie, QT-Verlängerung, Herzrhythmusstörungen) verursachen. Das Risiko kann erhöht sein bei gleichzeitiger Anwendung von Arzneimitteln mit ähnlicher Wirkung auf das Herz (z. B. Azithromycin) und bei Anwendung höherer Dosierungen.
- Weitere bekannte Nebenwirkungen umfassen Störungen der Leber- und Nierenfunktion, Nervenzellschäden (mit der Folge epileptischer Anfälle) sowie Hypoglykämie.
- Patienten mit COVID-19, die Hydroxychloroquin erhalten, sollten überwacht und vorbestehende Herzerkrankungen berücksichtigt werden. EKG-Kontrollen vor und regelmäßig während der Behandlung sollten erwogen werden.

Gleichartige Warnungen erfolgten durch die EMA und die amerikanische Zulassungsbehörde *FDA* (was sicherlich den Zorn des US-Präsidenten auf sich ziehen dürfte) <https://t1p.de/qt9m>

Eine kürzlich auf einem Preprint-Server veröffentlichte (noch nicht begutachtete), multizentrische Beobachtungsstudie an über 900.000 HCQ-Nutzer und 300.000 Personen, die parallel HCQ und Azithromycin einnahmen <https://t1p.de/hhmx> kam zum Ergebnis, dass ein langfristiger Einsatz die kardiovaskuläre Mortalität signifikant erhöht.

An der Universitätsklinik in Freiburg wird HCQ bei Covid-19 Patienten nur fünf Tage lang verabreicht.

Herzliche Grüße

Michael M. Kochen